



Mithilfe der Handwerkskammer konnte sich die Firma Sattler mit einer innovativen LED-Beleuchtung auf dem Markt platzieren – hier bei der IHK Duisburg. FOTO: WIBKE EVERT, KOHL:FROMME ARCHITEKTEN

Innovationsberatung

Gute Ideen zur Marktreife bringen

Der Weg von der Idee zum marktreifen Produkt stellt Unternehmer oftmals vor große Herausforderungen. Das haben auch die Handwerkskammern erkannt. Damit gute Ideen nicht in den Schubladen verschwinden, stellen sie ihren Betrieben rund 80 speziell geschulte Innovationsberater zur Seite.

Von Alexander Schimko

STUTTGART. Um Kunden zu gewinnen und weitere Marktnischen zu erschließen, versuchen Handwerker, neue Ideen in die Tat umzusetzen. Oft wissen Betriebe nicht, wie sie dabei vorgehen sollen. Rund 100 Firmen pro Jahr berät Norbert Durst von der Handwerkskammer Region Stuttgart. Eine davon ist die Sattler Objektlicht GmbH aus Heiningen (Kreis Göppingen).

Berater schicken Unternehmer mit innovativen Ideen auf Messen

Durst hat Geschäftsführer Ulrich Sattler auf die Idee gebracht, Innovationsgutscheine (siehe Kasten) zu beantragen. Sattler befolgte den Rat und erhielt drei Mal finanzielle Unterstützung vom Land für die Entwicklung und Realisierung seiner neuartigen Produktidee. Anschlie-

ßend brachte Durst das Unternehmen 2010 zur Internationalen Handwerksmesse nach München, wo sich Sattler mit der innovativen LED-Ring-Pendelleuchte Circolo um den Bayerischen Staatspreis bewarb und diesen gewann.

„Der Preis hat uns die Türen geöffnet, da wir auf der Messe Kontakte knüpfen konnten. Zudem hat uns der Preis viel an Renommee eingebracht. Das erleichtert das Marketing“, sagt Sattler.

Sein Produkt kombiniert eine gleichmäßige Ausleuchtung mit einer hohen Lebensdauer, die auf einem Kühlungssystem basiert, so dass die Leuchte höchstens 35 Grad Celsius erreicht. Herkömmliche LEDs kommen auf eine Temperatur von bis zu 70 Grad.

Für Durst stehen bei der Beratung der Tüftler verschiedene Aspekte im Fokus. Einer davon ist

die Machbarkeitsstudie. „Eine Idee muss erst einmal getestet werden, um festzustellen, ob sie überhaupt funktioniert“, sagt er. Dazu bringt er die Betriebe mit den passenden Ansprechpartnern zusammen, so dass sie das Wissen der Hochschulen nutzen können. So hat Durst für Sattler Wissenschaftler gefunden, die das Unternehmen bei neuen Produkten und einem Innovationsmanagementsystem unterstützt haben. Die Firma und die Wissenschaftler haben von diesem Konzept gleichermaßen profitiert.

Auch der Firma Lutz aus Ludwigsburg hat Durst wissenschaftliche Hilfe vermittelt. Damit konnte das Metallbauunternehmen ein Software-Programm entwickeln, das die statische Berechnung, unter anderem für Ballfangzäune, erleichtert. Bei Ausschreibungen wird verlangt, dass die Unternehmen

statische Gutachten beilegen. Ohne das Programm müsste die Firma bei jeder Teilnahme an einer Ausschreibung von einem Statiker ein Gutachten erstellen lassen.

Wenn neue Ideen oder Produkte nicht verlorengehen sollen, müssen Betriebe auch über Schutzrechte nachdenken. Die Handwerkskammern bieten ihren Betrieben Beratungen zur Patentfähigkeit von Produkten, Lizenzvergaben und Patentstrategien an.

Zukunftscheck deckt Stärken und Schwächen auf

Um zu erkennen, was Betriebe von ihren Konkurrenten unterscheidet und was sie tun müssen, um den Erfolg zu sichern, bietet die Handwerkskammer in Stuttgart einen Zukunftscheck an. Es werden Kundenbeziehungen und das Mitarbeiterwissen analysiert. Anschließend wird ermittelt, wo sich die Firmen besser aufstellen können, damit der Weg auf den Markt gelingt.

Wirtschaftsministerium vergibt Innovationsgutscheine

Seit Frühjahr 2008 können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen eines Modellvorhabens Innovationsgutscheine beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg beantragen.

Förderberechtigt sind Firmen, die höchstens 100 Personen beschäftigen und einen maximalen Vorjahresumsatz von 20 Millionen Euro hatten. Mit Innovationsgutschein A werden KMU mit bis

zu 2500 Euro bei wissenschaftlichen Tätigkeiten im Vorfeld einer Produktentwicklung gefördert. Innovationsgutschein B beinhaltet eine Förderung von bis zu 5000 Euro für Forschung und Entwicklung von Produkten, die zur Marktreife gebracht werden sollen.

1870 Anträge auf Innovationsgutscheine gingen bis August ein, 1420 davon wurden bewilligt.

MEHR ZUM THEMA

Infos zur Innovationsberatung der Handwerkskammer Region Stuttgart: www.hwk-stuttgart.de/beratung/innovationsberatung_8373.shtml

Infos zu den Innovationsgutscheinen des Wirtschaftsministeriums: www.innovationsgutscheine.de